

Fitch bestätigt 'AA-' Finanzstärkerating der Provinzial NordWest; Ausblick stabil

Fitch Ratings hat das 'AA-' Finanzstärkerating (Insurer Financial Strength, IFS) der Westfälischen Provinzial Versicherung AG (WPV) und der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG (PNWL) bestätigt. Der Ausblick der Ratings ist 'stabil'.

SCHLÜSSELFAKTOREN DER RATINGS

Die Ratings spiegeln Fitchs Sichtweise auf die WPV und PNWL als Kerngesellschaften der Provinzial NordWest Gruppe (PNW) wider, welche die Agentur wiederum als integralen Bestandteil der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG, Emmittentenausfallrating 'A+', Ausblick stabil) ansieht. Die Zugehörigkeit zur SFG wirkt sich zugunsten der Ratings der WPV und PNWL aus. Wir passen die impliziten Emmitentenausfallratings der Gesellschaften dem der SFG an.

Die PNW wird vollständig von der SFG und öffentlich-rechtlichen Organisationen gehalten und ihre Versicherungslösungen sind Kernbestandteil des Produktangebotes für Kunden der Sparkassen in ihrem festgelegten Vertriebsgebiet. Zum Beispiel werden zwei Drittel des Neugeschäfts in der Lebensversicherung von Sparkassen verkauft. Außerdem sind die Marke der PNW und ihr Agenturnetzwerk eng mit den Sparkassen verknüpft. Fitch sieht deshalb die PNW als das Versicherungsstandbein der Sparkassen in ihrer Vertriebsregion an und glaubt, dass es eine hohe Wahrscheinlichkeit dafür gibt, dass die SFG im Bedarfsfall Unterstützung zur Verfügung stellen würde.

Unter einer Einzelbetrachtung (ohne Berücksichtigung der SFG) verfügt die PNW über eine sehr starke Kapitalausstattung, folgt guten Reservierungsstandards und erzielte in den vergangenen Jahren eine beständig starke versicherungstechnische Ertragslage. Andererseits hat die PNW einen hohen Prämienanteil an Wohngebäudeversicherung in ihren Büchern, welcher zu wesentlichen Risiken aus Unwetterschäden führen kann, die allerdings durch einen angemessenen Rückversicherungsschutz deutlich gemindert werden. Außerdem führt das auf Nordwestdeutschland ausgerichtete Geschäft zu einer begrenzten geographischen Diversifikation sowie einem eingeschränkten Wachstumspotenzial.

In unserem fakturbasierten Kapitalmodell Prism FBM erzielte die PNW ein sehr starkes („Very Strong“) Ergebnis zum Jahresende 2016, und wir erwarten, dass es zum Jahresende 2017 beibehalten wird. Während unsere Kapitalausstattungskennzahlen im Segment Schaden/Unfall zum Jahresende 2016 sehr stark („very strong“) waren, lagen sie im Segment Leben im starken Bereich („strong“). Insgesamt erwarten wir stabile Kapitalausstattungskennzahlen für das Jahresende 2017, auch wenn sie im Segment Leben aufgrund der hohen Aufwendungen für die Zinszusatzreserve leicht rückläufig sein mögen.

Dem Unternehmensprofil der PNW kommt die Zugehörigkeit zur SFG zugute. Aus aggregierter Sicht bildeten die Versicherungsaktivitäten der SFG (öffentliche Versicherer) 2016 mit einem Prämienanteil von 11,1% die zweitgrößte Erstversicherungsgruppe in Deutschland. Die öffentlichen Versicherer sind Marktführer in der verbundenen Wohngebäudeversicherung, in der sie einen Marktanteil von 31,5% an den Prämieneinnahmen hatten.

Wir erwarten für 2017, dass das Konzernergebnis der PNW von 201 Mio. EURO im Vorjahr auf

unter 100 Mio. EURO zurückgehen wird, weil 2016 von einem Sondereffekt aus der Rückversicherung, der zu einem Vorsteuereinmalertrag von 125 Mio. EURO führte, geprägt war.

Fitch erwartet, dass die Netto-Schaden-/Kostenquote 2017 schwächer ausfällt, aber unter 97% verbleiben wird und dass das versicherungstechnische Ergebnis im Segment Leben auf niedrigem Niveau verharren wird. Im Segment Schaden/Unfall verbesserte sich die Netto-Schaden-/Kostenquote wegen der Restrukturierung der Rückversicherung und einer günstigen Schadenentwicklung auf 82,0% (2015: 95,6%). Die Versicherungstechnik im Segment Leben wird von den Aufwendungen für die Zinszusatzreserve unter Druck gesetzt. Wir erwarten, dass diese auf rund 350 Mio. EURO von 328 Mio. EURO im Vorjahr ansteigen werden. Höhere Realisierungen aus dem festverzinslichen Wertpapierbestand werden sich als hilfreich erweisen, um das Ergebnis im niedrigen, aber weiterhin positiven Bereich zu halten.

RATINGSENSITIVITÄTEN

Weil Fitch die PNWL und die WPV als integralen Bestandteil der SFG ansieht, wird sich jede Veränderung des Emittenausfallratings der SFG wahrscheinlich in den Ratings der Versicherer widerspiegeln.

Außerdem könnte eine Herabstufung der Ratings aufgrund einer aus Fitchs Ansicht geringeren Bedeutung der öffentlichen Versicherer in der SFG einerseits oder von WPV oder PNWL in der PNW andererseits angezeigt sein. Eine solche Veränderung wird kurz- bis mittelfristig als unwahrscheinlich angesehen, könnte aber, zum Beispiel, von einer stark rückläufigen Kapitalausstattung bei einem der Versicherer veranlasst werden.

Pressekontakt:

Dr. Christoph Schmitt
Telefon: 069 / 768076 - 121

Unternehmen

Fitch Deutschland GmbH
Neue Mainzer Straße 46 - 50
60311 Frankfurt am Main

Internet: www.fitchratings.com